

# STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches  
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

---

Arb.Nr.: III/4/92

Erschienen am 6. August 1953

Vorschätzung der Ölfruchternte 1953

(3097)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet

Die Vorschätzung der diesjährigen Ölfruchternte stützt sich auf vorläufige Ergebnisse über die Anbauflächen (nach den sog. Eilmeldungen der Bodenbenutzungserhebung) und auf die vorläufigen Ernteschätzungen der amtlichen Berichterstatter (Schätzung von Ende Juni). Die zum Vergleich beigegebenen Vorjahrszahlen stellen endgültige Ergebnisse dar.

Der bereits seit Jahren rückläufige Anbau von Ölfrüchten ist infolge der noch immer unsicheren Preisverhältnisse für diese Früchte weiter eingeschränkt worden. Die Gesamtfläche an Raps und Rüben beläuft sich 1953 im Bundesgebiet auf rd. 19 200 ha, das ist nur noch etwa 58 vH der Vorjahrsfläche und 23 vH der Fläche von 1949. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr erstreckte sich hauptsächlich auf Winterraps, der bei weitem den Hauptanteil der Ölfruchtfläche einnimmt. Von den übrigen weniger bedeutenden Anbauflächen wurde der Winterrüben ebenfalls verhältnismäßig stark eingeschränkt, während sich beim Sommerrüben nur eine kleine Abnahme und beim Sommerraps sogar eine kleine Zunahme gegenüber dem Vorjahr ergab. Diese abweichende Entwicklung der Sommerölfrüchte dürfte durch die ungünstige Witterung zur Zeit der Herbstbestellung bedingt sein. An der Einschränkung der Ölfruchtfläche (Raps und Rüben) waren alle Bundesländer beteiligt.

Der Hektarertrag an Winterraps war im Bundesdurchschnitt mit 17,7 dz je ha nur wenig geringer als im Vorjahr (17,9 dz). Er war in Norddeutschland im allgemeinen besser, in Süddeutschland dagegen schlechter als im Gesamtdurchschnitt. Am niedrigsten war er in Rheinland-Pfalz. Die Hektarerträge von Sommeraps (14,3 dz), Winterrüben (12,9 dz) und Sommerrüben (10,1 dz) wurden dagegen etwas höher veranschlagt als im Vorjahr.

Die diesjährige Gesamternte an Raps und Rüben berechnet sich hiernach für das Bundesgebiet vorläufig auf rd. 32 200 t, das sind nur 57 vH der Vorjahrsernte (rd. 56 100 t).

Erntevorschätzung von Raps

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Winterraps			Sommerraps		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				vom	im		vom	im
				Hektar	ganzen		Hektar	ganzen
			ha	dz	t	ha	dz	t
			1	2	3	4	5	6
1	Schleswig-Holstein	1953	5 511	20,2	11 124	440	16,5	727
2	" "	1952	7 620	21,1	16 043	415	14,4	597
3	Hamburg	1953	4	14,0	6	2	16,5	3
4	"	1952	3	19,2	6	4	16,0	6
5	Niedersachsen	1953	1 564	18,8	2 940	212	15,4	327
6	"	1952	3 846	20,0	7 698	249	14,5	362
7	Bremen	1953	0	14,5	0	-	-	-
8	"	1952	-	-	-	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1953	1 097	21,2	2 330	230	15,1	347
10	" "	1952	1 743	18,7	3 253	181	14,2	257
11	Hessen	1953	1 309	15,3	1 998	152	12,2	186
12	"	1952	3 518	16,2	5 707	189	10,4	196
13	Rheinland-Pfalz	1953	1 019	11,4	1 164	118	7,8	92
14	" "	1952	2 096	12,4	2 589	152	8,3	127
15	Baden-Württemberg	1953	2 035	15,7	3 190	311	13,2	412
16	" "	1952	3 560	16,3	5 821	274	12,6	346
17	Bayern einschl. Lindau	1953	2 682	15,7	4 216	333	14,2	474
18	" " "	1952	5 410	15,9	8 614	321	13,1	422
19	Bundesgebiet	1953	15 221	17,7	26 968	1 798	14,3	2 568
20	"	1952	27 796	17,9	49 731	1 785	13,0	2 313
21	West-Berlin	1953	0	.	.	0	.	.
22	" "	1952	0	.	.	0	.	.

und Rübsen Ende Juni 1953

Winterrübsen			Sommerrübsen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen	
	ha dz	t		ha dz	t	
7	8	9	10	11	12	
377	16,3	614	16	11,9	19	1
645	15,4	992	22	11,4	25	2
0	.	.	0	.	.	3
-	-	-	-	-	-	4
107	14,7	157	41	12,4	51	5
192	14,6	280	35	13,2	46	6
-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	8
81	11,0	90	94	6,7	63	9
64	10,8	69	115	8,4	96	10
302	11,3	342	175	10,8	189	11
605	10,7	650	191	8,1	154	12
245	9,8	240	53	8,3	44	13
401	10,5	420	62	6,8	42	14
262	12,6	331	48	10,7	51	15
395	13,3	525	54	11,1	60	16
301	13,0	391	38	13,6	52	17
480	13,0	625	55	10,8	59	18
1 675	12,9	2 165	465	10,1	469	19
2 782	12,8	3 561	534	9,0	482	20
-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	22